

# Protokoll zur Sitzung der verbandsübergreifenden AG WRRL-Fachfragen

vom 16.01.2014 von 18:30 bis 20:15 Uhr im NABU-Seminarraum

**Teilnehmer:** KB, HB, WH, AK, ES, FZ (eine komplette Teilnehmer- und Kontaktliste wird bei Bedarf nach Rücksprache intern in der AG verbreitet)

**Protokoll:** Eike Schilling (ES) Tel: 040/697089-13, Schilling@NABU-Hamburg.de

## TOP 0 Begrüßung, Einstieg

## TOP 1 Rückblick auf das Gespräch mit den BSU/U-Vertretern / Ausblick und To-Dos

- Seit dem Gespräch mit den BSU-Vertretern hat es noch keinen weiteren Austausch gegeben. In folgenden Punkten wird ES nachhaken: Vorschlag der AG zur Erstellung einer zusätzlichen Maßnahmenliste mit konkreteren Informationen in Ergänzung zum Ende 2014 zu veröffentlichenden Maßnahmenprogramm durch die BSU; Zur-Verfügung-Stellen der Maßnahmenlisten („Ur-Liste“ und aktuelle Liste); Einrichtung einer AG zur Bearbeitung innerhamburgischer Gewässerkörper (Mitglieder der AG schicken Themenvorschläge an ES; ein mögliches Thema: Vorstellung der Verwendung der diesjährigen WRRL-Mittel – welche Maßnahmen werden umgesetzt?)
- Politische Stellungnahme: 2014 soll eine politische Stellungnahme mit folgenden Themen erarbeitet werden: Gewässerchemie (Monitoring zu Ermittlungszwecken bzgl. Herbizide und Pestizide => Spitzenwerte feststellen (Einsatzzeiten feststellen und als Grundlage für Messungen nehmen), evtl. Untersuchungen auf weitere Gewässer ausdehnen, Forderung nach einer verständlichen Auswertung/Aufbereitung der erfassten Daten); Straßenabwässer; Umsetzung der WRRL (wie wird der Umsetzungsstand bis 2015 sein und was folgt daraus für die Zielerreichung bis 2021? Wie sind die WaWi-Abteilungen betroffen durch den Stellenabbau und was folgt daraus für die Zielerreichung nach WRRL? Noch offen: Fragen an die Senatorin richten oder selber Situation darstellen und Forderungen formulieren) => Positive Erwähnung der Herstellung der Durchgängigkeit an der Alster; Einrichtung der gesplitteten Abwassergebühr
- Wenn die Maßnahmenlisten zur Verfügung gestellt werden, verschickt ES diese an die AG. In einem ersten Schritt wird geprüft, wie die AG sinnvoll und effizient Verbesserungs- bzw. Ergänzungsvorschläge machen kann. Ggf. wird dann in einem zweiten Schritt die Arbeit auf Gewässer/EZGs und entsprechende AG-Mitglieder aufgeteilt ausgeführt.

## TOP 2 Öffentlichkeitsarbeit und –beteiligung

- Stellungnahme zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen (bis 22.06.2014)  
Das Aktionsbündnis „Lebendige Tideelbe“ will eine Stellungnahme für den Tideelberaum

erstellen. Diese Stellungnahme wird ES koordinieren, so dass eine Abstimmung mit einer Stellungnahme der VAGWRRRL automatisch erfolgen wird.

- Beteiligung bei PEPs: In Altona gab es eine Beteiligungsveranstaltung zum PEP der Wedeler Au. Zum PEP Düpenau wurde daraufhin nicht mehr beteiligt – ggf. aufgrund zu starker erwarteter Kritik vor allem von Seiten der Landwirtschaft.  
=> KB schlägt vor, dass auch von Seiten der VAGWRRRL nachgehakt werden sollte, wie es mit der Umsetzung von Maßnahmen aus dem PEP weiter geht.  
=> Die zuständigen SachbearbeiterInnen sollen zu einem Termin der AG eingeladen werden, um Möglichkeiten zur Umsetzung des PEP zu diskutieren.  
=> ES informiert zum Vorgehen bei der Umsetzung von Maßnahmen aus dem PEP Mühlenau, Kollau, Tarpenbek: Das BA Eimsbüttel renaturiert die Kollau Abschnitt für Abschnitt und bindet dabei frühzeitig die Verbände in die Planung ein. In diesem Fall haben wir entsprechend die Möglichkeit unsere Änderungswünsche einzubringen.
- Hinweis von WH, dass es ein Gesetz geben soll, das ab 2015 greift, und eine verstärkte Beteiligung vorschreibt – ES wird recherchieren.
- ES hakt bzgl. Katastrophenmanagement bei der BSU nach (Stichwort Elbe/Undine)

### **TOP 3    Sonstiges**

- Bestimmung des guten ökologischen Potenzials  
=> Die genaue Methodik zur Bestimmung des GÖP in HH ist nach wie vor unklar. Bei der länderübergreifenden AG Nord (mit SH) wurde der SH-HMWB-Ausweisungsbogen genutzt, in dem das GÖP auch bestimmt wird (im Nachgang vom LLUR). ES und WH werden mit der in Hamburg zuständigen Behördenvertreterin, Frau Maaser, einen Termin vereinbaren, um sich die Methodik erklären zu lassen und diese zu diskutieren.
- Gefahren- und Risikokarten HWRM-RL  
=> die Gefahren- und Risikokarten stehen online unter <http://www.hamburg.de/hwrm-karten/>
- Gewässerchemie  
=> WH berichtet von einem Vortrag von Herrn Rohweder vom Institut für Hygiene und Umwelt
- Nächster Termin: 20.2., alternativ 20.3. // Ende März/Anfang April ein nächster Termin mit Meier und Ramers